



Die Sängerin Melanie.



Alle Akteure des Glienicker Talent-Contest 2008 mit ihren Trainern.



Tänzerinnen mit viel Freude am Rhythmus.



Regisseur Armin Völckers.

FOTOS (4) : ROBERT ROESKE

## Auf der Showbühne

KULTUR Glienicker Talent-Contest 2008 mit einer Aufführung beendet / Viel Beifall für die Akteure

Die Mischung war perfekt: Ein Ferienspaß, bei dem die Teilnehmer auch noch jede Menge gelernt haben. Gestern ging der Glienicker Talent-Contest 2008 in der Alten Halle mit einer kleinen Show zu Ende.

Von Helga Gerth

**GLIENICKER** | Der Beifall tat den 26 Mädchen und Jungen gut. Im Publikum saßen vor allem ihre Mütter, Väter und Geschwister. Natürlich sind Kinder für ihre Eltern immer „die Größten“, aber was die jungen Talente im Alter von acht bis 16 Jahren aus Glienicke und Umgebung bei den Work-

shops während des diesjährigen Talent-Contest aus sich herausgeholt hatten, war aller Ehre wert. Sie erprobten sich in Schauspiel, Gesang und Tanz. Dabei stand ihnen nicht irgendwer, sondern Profis zur Seite. Zum Beispiel der Drehbuchautor und Regisseur („Leroy“) Armin Völckers. Er und Ricarda Gaffling-Moustache und Boris Gaffling von der veranstaltenden Mobilien Tanzschule „Idea“ kennen sich aus der gemeinsamen Kirchenarbeit. „Da ist es selbstverständlich, dass man sich gegenseitig hilft“, meint Völckers. „Ich bekomme mehr zurück, als ich gebe“, urteilt er über die Pro-

fen mit dem Künstlernachwuchs. Ob seine Schützlingen einmal die Theaterbühne erobern werden, das lässt sich jetzt natürlich noch nicht voraussagen. „Talent haben bedeutet, unter allen Bedingungen gleich gut zu sein“, beschreibt er die hohen Forderungen. Aber das war nicht Thema des Workshops. Vielmehr übten die Kinder in der Gruppe, nicht gegeneinander zu arbeiten, sondern sich gegenseitig zu unterstützen, „damit alle besser werden“.

Und die kleine Schauspieltruppe war gut. Die Zuschauer erlebten ein von der zwölfjährigen Lena-Katharina selbst geschriebenes

Stück „Das Versetzungsgespräch“, bei dem es um einen Schüler ging, der beweisen musste, ob er eine Klasse überspringen kann. Die Zuschauer erlebten es in vier Varianten mit verschiedenen Charakteren und fanden das überaus amüsant. Die Tänzer und Sänger standen den Wortkünstlern in keinsten Weise nach. Kein leichter Job für die Jury, die Sieger herauszufinden.

Boris Gaffling zeigte sich zufrieden mit dem Wettbewerb. „Wenn wir die Auftritte heute mit den Aufnahmen vom Casting vergleichen, dann wird die Entwicklung der Kinder sichtbar“, freut er sich. Nach dem Workshop im vorigen Jahr hatte ein Talent erfolgreich in einer großen Kinofilmproduktion mitgewirkt.

### Wettbewerb

- **Zweite Auflage** Zum zweiten Mal führte die Mobile Tanzschule „Idea“ (Individual Dance and Event Association) mit Sitz in Glienicke einen „Talent Contest“ durch.
- **Teilnehmer** Es fanden zwei Workshops mit insgesamt 26 Teilnehmern statt.
- **Trainer** Die Kinder und Jugendlichen wurden von Profis in ihrem Fach angeleitet, die aus der Region und aus Berlin kamen.
- **Projekte** Vorbereitet wird ein Workshop mit etwa 90 Teilnehmern an der Zehdenicker Grundschule im September. Im Sommer 2009 wird es in Glienicke den nächsten „Talent Contest“ in der vierten und fünften Sommerferienwoche geben.